sportkurier

Vereinszeitung des TSV Crailsheim 1846 e. V. · www.tsvcrailsheim.de Ausgabe 1/2023

Der absolute Erfolg ist nicht alles

Der Frauenfußball beim TSV Crailsheim befindet sich im Umbruch. Über lange Jahre prägten vor allem der Leistungssport und die Erfolge des 1. Frauenteams den Auftritt.
Mit der zunehmenden Professionalisierung des Frauenfußballs sind frühere Erfolge kaum wiederholbar. Dafür rückt nun die schiere Freude am Spiel wieder stärker in den Fokus der Abteilung.

INHALT

06 | Guter Neuanfang
Handballmänner in der Kreisliga wieder am Start.

15 | Nah am Korb
Basketball: klasse Leistungen der Amateure und Jugendlichen.

18 | Gut serviert
Tennis: Abteilung kann wieder Aufstiege feiern.

27 | Ein wenig Star Wars
Turnen: Begeisternde Nachwuchsarbeit.

SCHUBERT

DEINE KARRIERE BEI SCHUBERT.
WERDE WAS DU BIST.

Wir, als ein international tätiges Familienunternehmen mit etwas mehr als 1.500 Mitarbeitenden auf der ganzen Welt, ticken einfach anders als große Technologiekonzerne. Wenn du Lust auf eine hoch innovative, spannende und interessante Tätigkeit in einem inhabergeführten Familienunternehmen der Spitzentechnologie hast, dann schau doch einfach mal bei uns rein. Wir freuen uns auf dich.

www.schubert.group

DEIN EINSTIEG BEI UNS

Die Tanzgruppe freut sich über Zuwachs. Wer Freude am Tanzen hat, kann gerne einfach zu den Übungsstunden kommen. *Foto: Tanzabteilung TSV Crailsheim*

Lust zu Tanzen?

Was die wenigstens wissen: Tanzen ist eine der Disziplinen, die historisch mit am längsten im TSV betrieben wird. Die Hobby-Tänzer treffen sich immer sonntags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr zum lockeren Üben in kleiner, zwangloser Runde in der Jahnhalle. Wer Spaß an Bewegung, Jive, Fox oder Rumba hat – einfach mal dazukommen. Interessierte sind herzlich willkommen. Weitere Informationen: Klaus-Jürgen Mümmler.

UNSER WISSEN. IHRE GESUNDHEIT.
Therapien | Kurse | Vorträge | Erwachsene | Kinder | Familien

medicampus
THERAPEUTEN-NETZWERK FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEIT
Raiffeisenstraße 2 | 74564 Crailsheim-Onolzheim | T 0 79 51.29 50 89
F 0 79 51.29 52 75 | www.medicampus.net | info@medicampus.net

Es ist richtig viel in Bewegung

Der Vorsitzende Klaus-Jürgen Mümmler über den Sportbetrieb in schwierigem Umfeld, die neue Struktur der Sportanlagen und dem geplanten Adventssingen als besonderem Höhepunkt des Jahres.

Sportkurier: Corona, dann der Ukraine-Krieg – so etwas geht auch an einem Sportverein nicht spurlos vorbei. Ist TSV Crailsheim schon wieder im Normalbetrieb?

Klaus-Jürgen Mümmler: Soweit „normal" unter diesen Umständen eben geht. Durch die Corona-Pandemie sind wir ja gut durchgekommen. Wir haben in Summe keine Mitglieder verloren, sondern welche hinzugewonnen. Den Geflüchteten aus der Ukraine bieten wir über den Sport im Verein wirklich schöne Ansätze zu Integration und auch sonst wurde im Verein hart daran gearbeitet, wichtige Projekte voranzutreiben.

Sportkurier: An der Heimstätte des Vereins am Schönebürg tut sich ja einiges...

Klaus-Jürgen Mümmler: Stimmt. Das ist aber eigentlich eine logische Folge größerer Veränderungen. Die östliche Innenstadt mit dem Volkfestplatz ist ja Sanierungsgebiet und das strahlt natürlich auf den Verein aus.

Sportkurier: Warum?

Klaus-Jürgen Mümmler: Allein schon deshalb, weil wegen der geplanten Wohnbebauung und deren Erschließung der Kunstrasenplatz wegfallen wird, sind Veränderungen am Vereinsgelände letztlich unausweichlich.

Sportkurier: Gibt es da konkrete Maßnahmen, die in Bälde umgesetzt werden?

Klaus-Jürgen Mümmler: Da ist zum ersten die „Aufbesserung" des Schönebürg-Stadions. Die grundsätzlich tolle Anlage war ja ein wenig in die Jahre gekommen und wird nun von der Stadt entsprechend den Notwendigkeiten überarbeitet, aufgebessert und damit auch aufgewertet.

Klaus-Jürgen Mümmler: "Wir haben viele Projekte angeschoben."

Sportkurier: Gibt es da schon einen zeitlichen Rahmen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Nicht bis ins Detail. Aber der Beschluss steht und wird nun auch perspektivisch angegangen.

Sportkurier: Das ist ja wohl erst der Anfang. Die Sportanlagen des TSV werden künftig ganz anders angelegt sein?

Klaus-Jürgen Mümmler: Wenn alles entsprechend umgesetzt wird, dann ja. Auf dem Gelände des oberen Sportplatzes werden ja zwei Spielfelder in Ost-West-Richtung angelegt; dazu wird eine weitere Spielfläche am heutigen Werfer-Platz entstehen und auch der Boule-Platz verlegt. Dazu plant die Tennisabteilung mit eigenen Räumlichkeiten.

Sportkurier: Es war sicher schwierig zu vermitteln?

Klaus-Jürgen Mümmler: Ich muss hier den besonders betroffenen Abteilungen, nämlich Fußball, Leichtathletik und Tennis, wirklich ein Kompliment machen. Die Bereitschaft zum Kompromiss und zu einer guten Lösung war überall da und es wurden auch gute Vorschläge gemacht. Und so werden nun alle große Vorteile durch die Neugestaltung haben.

Sportkurier: Bleibt eigentlich nur das Vereinsheim an sich.

Klaus-Jürgen Mümmler: Auch da ist vieles in Bewegung. Nachdem die Zuschüsse durch den Württembergischen Landessportbund freigegeben sind, werden jetzt die Umkleiden, Duschen und Sanitärräume umfassend und nachhaltig modernisiert.

Sportkurier: Das Gebäude sollte eigentlich doch gänzlich neugestaltet werden?

Klaus-Jürgen Mümmler: Auch da sind die Planungen weit fortgeschritten und schon sehr detailliert ausgearbeitet. Wie es genau umgesetzt wird, benötigt noch etwas Zeit. Man muss abwarten. Wir können am Ende auch nur das machen, was wir auch solide finanzieren können.

Sportkurier: Apropos Finanzen. Der TSV muss wohl seine Beiträger erhöhen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Wir kommen wohl nicht daran vorbei. Der Vereinsbetrieb verursacht höherer Kosten. Heizen, Strom, Wasser – gerade der energetische Bereich ist deutlich teurer geworden. Aber wir wollen die Beiträge trotzdem nur moderat erhöhen und stellen uns dabei auch unserer sozialen Verantwortung. Die Erhöhung wird sich in der Größenordnung von etwa zehn Euro im Jahr für den Familienbeitrag bewegen. Ich denke, das ist nun wirklich vertretbar, schließlich haben wir die Beiträge zehn Jahre konstant gehalten. Zudem kommt ein Teil der Einnahmen den Mitgliedern über die Abteilungszuschüsse wieder zugute.

Sportkurier: Es heißt die TSVler würden unter die Sänger gehen?

Klaus-Jürgen Mümmler: Wir wollen es nicht überteiben. Aber es stimmt schon, wir versuchen den Sportverein als gesellschaftlichen Treffpunkt in Szene zu setzen. Deshalb wollen wir ein großes Adventssingen organisieren. Die Vorbereitungen dazu sind schon angelaufen. Die Bürgerwache hat bereits zugesagt, uns dabei zu unterstützen. Wir sind auch in Gesprächen mit der Stadtkapelle. Wir starten auch noch Aufrufe an Chöre und Gesangsvereine, um da wirklich was Großartiges auf die Beine zu stellen.

Ihr

Klaus-Jürgen Mümmler
1. Vorsitzender

Schöner Wettkampf

Die Stadtmeisterschaften 2023 im Boulespielen wurden im Schönebürg-Stadion ausgespielt.

Voraussichtlich das letzte Mal fanden auf der jetzigen Bouleanlage des TSV die Stadtmeisterschaften statt. Am Sonntag, 18. Juni, trafen sich 15 Mannschaften mit drei Spielern (Triplette), um den Stadtmeister von Crailsheim zu ermitteln.

Bei großer Hitze begannen um 10 Uhr die Spiele für die Qualifikation für das A- oder B-Turnier.

Jede Mannschaft absolvierte drei Spiele. Jedes Spiel wurde zeitlich auf 45 Minuten und zusätzlich eine Aufnahme begrenzt, um das Turnier im vernünftigen zeitlichen Rahmen zu absolvieren.

Nach Beendigung um 13 Uhr standen die Teilnehmer für das A- oder B-Turnier fest. Nach der Mitttagspause wurden diese im Schatten der alten Ahornbäume im KO-System fortgeführt. Gegen 17.30 Uhr standen die Stadtmeister fest.

Gruppe A:

1. Hans Wenzelburger, Klaus Thump und Norbert Gellner
2. Harald Druckenmüller, Klaus Ehlers, Rainer Egerer.
3. Rustam Achmedow, Gerd Beyerbach und Martin Keller-Combè

Gruppe B:

1. Peter Scherrmann, Jürgen Müller und Paul Scherrmann.
2. Gunter Vittinghoff, Monika Hay, Hartmut Marzinsky
3. Martin Kramer, Claus Knörzer und Otto Heim

Boulespielen ist eine Kombination von Konzentration, Genauigkeit und Geselligkeit. Das Spielen in Gemeinschaft mit anderen macht richtig Freude. *Otto Heim*

DER TSV SUCHT...

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in allen Bereichen der Vereinsarbeit. Sportler, Übungsleiter, Kursleiter, Vorstands- und Abteilungsmitarbeiter.

Für die Tätigkeit in der TSV Geschäftsstelle suchen wir eine engagierte Person erstmal auf geringfügige Basis.

Welche Aufgaben erwarten Sie in unserem Team?

- **Sie sind der Ansprechpartner für unsere Mitglieder**
- **Sie planen und gestalten Veranstaltungen und Kurse**
- **Sie arbeiten am TSV-Jahresprogramm und unterstützen dabei unsere Abteilungen**

Weitere Infos anfragen unter info@tsvcrailsheim.de oder unter 07951 46633

TSV Crailsheim 1846 Abteilungsleiter Stand 06/2023

Abteilung	*Ansprechpartner*	*Telefonnummer / E-Mail*
Basketball	***Christof Herzog*** Kreuzäckerstr. 4	0171-1461771 christof.herzog@hakro-merlins.de
Capoeira	***Susanne Fischer*** Ölmühleweg 4	0172-7144229 susannefischer12@t-online.de
Fechten	***Maximilian Andrejew*** Pistoriusstr. 7	0157 57994427 m.andrejew@gmx.de
Fußball Frauen	***Michael Schwenger*** Hessentaler Str. 50 74523 Schwäbisch Hall	0151 11560474 ms030385@gmail.com
Fußball Männer	***Matthias Koch*** Lerchenstr. 62	07951 42497 party-isa@t-online.de
Handball	***Steffen Maier*** Schießbergstr. 59	07951 27 77 30 steffen@maierweb.de
Herzsport	***Eberhard Schuch*** Gartenstr. 17	07951 2 37 56 eschuch@gmx.de
Judo / Ju-Jutsu	***Robin Lang*** Gaildorfer Str. 50	r.lang@autohaus-lang.com
Leicht-athletik	***Michael Rößler*** Speltachblick 23	0151 15 88 21 06 mmk.roessler@gmail.com
Reha-Sport	***Renate Ruf*** Bahnstr. 1	07951 43722 (privat) 07951 45511 (geschäftlich) strumpffabrik@gmx.de
Schwimmen	***Susanne Kröper-Vogt*** Finkenweg 4	tsvcrailsheimschwimmen@gmail.com
Tanzsport	***Jörn König*** BM-Gebhardt-Str. 22	07951 961498 joern.koenig@gmx.net
Tennis	Kommissarisch ***Tobias Glass*** BM-Gebhardt-Str. 6	07951 471330 tg@temperso.de
Tischtennis **Boule**	***Wolfgang Schüler*** Im Schlehenhain 16 ***Otto Heim*** Im Mühlfeld 27 ***Manfred Burkhardt*** Am Wasserturm 39	07951 7841 wsh.schueler@web.de 07951 7329 otto.heim@gmx.de 07951 26160 burkherr@kabelbw.de
Triathlon / Radsport	***Dirk Beyermann*** Henning-Fahrenheim-Str. 19	07951 22229 dirk.beyermann@gmx.de
Turnen	***Tilman Beck*** Martin-Luther-Straße 2	07951 4724976 tilman.beck@aol.com
Volleyball	***Alfred Klein*** Hohe Str. 26	07951 910214 (geschäftlich) 0160-90121126 (mobil) alfred.klein@hotmail.de
Wintersport	***Thomas Leiberich*** Mittlerer Weg 84	07951 959659 thomas@sport-leiberich.de

Die Stabilität der Mannschaft zu festigen, ist das weitere sportliche Ziel. *Foto: TSV Crailsheim*

Gelungener Auftakt

Nach dem Neustart: Der Handball hat im Verein nun wieder gute Strukturen und Perspektiven.

Die aktive Herrenmannschaft der Handballabteilung des TSV hat ihre erste Saison nach mehrjähriger Pause erfolgreich abgeschlossen. Die Mannschaft um Trainer Knut Bartzel schloss die Hallenrunde 2022/2023 in der Kreisliga B Staffel 2 Bezirk Heilbronn-Franken mit einem respektablen vierten Platz ab und stand somit zu Saisonende in der Tabellenmitte. Nach einem durchwachsenen Start in die Saison mit einigen knappen Niederlagen konnte die Mannschaft mit dem wichtigen Heimsieg gegen den zu diesem Zeitpunkt Tabellenersten Neckarelz an Stabilität gewinnen und erlangte zusätzliches Selbstbewusstsein und Vertrauen in die eigene Leistung. Im Verlauf der Saison fand die Mannschaft mehr und mehr zusammen. Mit dem am Rundenende erreichten vierten Platz zeigen sich die Mannschaft und die Verantwortlichen insgesamt zufrieden und blicken zuversichtlich auf die kommende Saison 2023/2024. In der kommenden Saison gilt es, die Stabilität der Mannschaft weiter zu festigen und somit enge Begegnungen künftig vermehrt zugunsten der Handballer des TSV entscheiden zu können.

Der besondere Dank der Mannschaft geht an die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer, die diese bei ihren Heimspielen in der Karlsberghalle lautstark unterstützt haben! Die Mannschaft baut auf Eure Unterstützung auch in der kommenden Saison! Ebenso bedankt sich die Mannschaft bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Spieltage geleistet haben.

Trainer Knut Bartzel wird in der kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Mannschaft und die Verantwortlichen danken Knut für seine geleistete Arbeit und sein hohes Engagement für die Handballabteilung.

Um die Ziele für 2023/2024 zu erreichen, sucht die Handballabteilung deshalb einen Trainer für die aktive Herrenmannschaft. Interessierte können sich gerne bei Abteilungsleiter Steffen Maier unter Telefon: 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de melden. *Steffen Maier*

Lässiger Zugang

Handball zum Ausprobieren: Gemischtes Turnier in der Karlsberghalle.

Im Januar trafen sich die Spielerinnen und Spieler aller Handball-Mannschaften des TSV zu einem gemischten Turnier in der Karlsberghalle. Die aktiven Spielerinnen und Spieler aller Jugenden sowie der Herren-Mannschaft wurden dabei unterstützt durch zahlreiche Eltern und Geschwisterkinder, welche die Gelegenheit nutzten, den Handballsport auszuprobieren. Beim Turnier traten insgesamt zwölf gemischte Teams gegeneinander an.

Die im Losverfahren bunt zusammengewürfelten Teams fanden schnell zueinander und alle Beteiligten hatten großen Spaß auf dem Feld.

Im Vorfeld zu dem Turnier wurde ein Polarmeer-Arktis-Parcours aufgebaut, auf welchem sich die Handball-Bambinis sportlich ausprobieren konnten. Auch einige Kinder der F- und E-Jugend nahmen die Herausforderung an und bezwangen die verschiedenen Polarmeer-Stationen erfolgreich.

Nach dem letzten Spiel des Turniers bekamen alle aktiven Spielerinnen und Spieler ein Funktionsshirt der Handballabteilung überreicht. Ein reichhaltiges Buffet bildete den Abschluss eines gelungenen Abends. *Steffen Maier*

Arbeiten an der Zukunft

Das Trainerteam wird größer und bildet sich im Kinderbereich speziell fort.

Am 13. und 14. Mai waren acht Trainerinnen und Trainer der Handballjugend des TSV zum DKHA Lehrgang in Bad Rappenau. DKHA steht für Dezentrale Kinder Handball Ausbildung und richtet sich an Übungsleiterinnen und Übungsleiter der Bambinis, der F-Jugend und E-Jugend sowie der D-Jugend.

Durchgeführt wurde die Veranstaltung von hochklassigen Referenten des Handballverbands Württemberg HVW, welche dessen Auswahlmannschaften trainieren. Neben pädagogischen Aspekten speziell im Kinder- und Jugendbereich waren Lehrgangsinhalte unter anderem die motorischen Grundlagen, Bewegungsformen, Grundtechniken und Basistaktiken in Abwehr und Angriff, allgemeine Spielfähigkeit, handballspezifische Spielfähigkeit und vieles mehr.

An dem Wochenende wurden den Teilnehmern dann auch zahlreiche praktische Übungen und Ideen zur Trainingsgestaltung im Handball Kinder- und Jugendbereich vermittelt. Das Programm umfasste dabei unter anderem Übungen zum Aufwärmen, Koordinationsübungen, Spielvarianten, Körper- und Wurftäuschungen, Schlag- und Sprungwurf sowie zahlreiche weitere Varianten.

Die Übungen wurden dabei sowohl von Jugendspielern einer Auswahlmannschaft des HVW als auch von Lehrgangsteilnehmern selbst durchgeführt und ausprobiert.

In der Vorbereitung zum praktischen Teil der Ausbildung absolvierten die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer zudem fünf Onlinemodule im Selbststudium.

Für die Handballabteilung des TSV nahmen sowohl erfahrene Trainerinnen und Trainer, welche die Veranstaltung als willkommene Auffrischung besuchten, als auch Neueinsteger im Traineramt teil.

Ein ausgebildetes Trainerteam eröffnet dem Handball im TSV Crailsheim gute Perpektiven. *Foto: TSV Crailsheim*

Gerade für junge Neueinsteiger bietet die dezentrale Kinder-Handball-Ausbildung eine wirklich hervorragende Grundlage, den Handballsport Kindern und Jugendlichen auf eine altersgerechte und damit angemessene Weise zu vermitteln.

Der umfassende und direkte Austausch mit den Fachexperten des HVW und den zahlreichen anwesenden Übungsleiterinnen und Übungsleitern anderer Vereine lieferte dem Einzelnen viele Ideen und Inhalte, die damit auch die Qualität der Handball-Ausbildung des TSV weiter steigern werden.

Die Handballabteilung freut sich, in der neuen Saison drei neue Trainerinnen und Trainer im Jugendbereich begrüßen zu dürfen, die auf der Folgeseite im Steckbrief vorgestellt werden

Steffen Maier

WALDORFPÄDAGOGIK
CRAILSHEIM E.V.

WALDORFKINDERKRIPPE
WURZELSTUBE

Waldorfkinderkrippe Wurzelstube
Friedrich-Bergius-Str. 30 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 59 68 29
wurzelstube@waldorfschule-crailsheim.de

WALDORFKINDERGARTEN
CRAILSHEIM

Waldorfkindergarten
Friedrich-Bergius-Str. 28 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/9 63 20 85
info@waldorfschule-crailsheim.de

FREIE WALDORFSCHULE
CRAILSHEIM

Freie Waldorfschule Crailsheim
Burgbergstraße 45–51 • 74564 Crailsheim
Tel: 0 79 51/96 25 56-0
info@waldorfschule-crailsheim.de

www.waldorfschule-crailsheim.de

Bock auf **Handball**? Wir auch!

Wir suchen einen motivierten **Handball-Trainer (m/w/d)** für unsere aktive Herrenmannschaft.

Gerne mit Trainer-Lizenz, diese ist aber nicht zwingend erforderlich und kann bei uns erworben werden.
Trainer-Quereinsteiger aus einer verwandten Sportart sind ebenfalls willkommen.
Dich erwartet eine motivierte Mannschaft, gute Trainingsbedingungen sowie ein engagiertes Team im Hintergrund.

Ansprechpartner:
TSV Crailsheim Handball
Steffen Maier (Abteilungsleiter) Telefon: 07951 277730 Email: steffen@maierweb.de

Tagesklinik für orthopädische Rehabilitation
Reha-Nachsorge • Physiotherapie • Ergotherapie • EAP

HESS REHA-ZENTRUM

Rezepte
KGG
Elektrotherapie
Behandlung
Bobath
Manuelle Therapie
CMD
EAP
KNE
Ultraschall
Massage
Fango
Krankengymnastik
Lymphdrainage
Ergotherapie

OPTIMAL BETREUT
RUNDUM FÜR SIE DA!
Ambulante Reha
Physiotherapie
Ergotherapie

Informationen und Termine unter
07951- 297940

REHA-ZENTRUM HESS
Gartenstr. 21
74564 Crailsheim
E-Mail: crailsheim@reha-hess.de
www.reha-hess-crailsheim.de

REHABILITATION | NACHSORGE | PHYSIOTHERAPIE | ERGOTHERAPIE | REHA SPORT | PRÄVENTION

Zum Turnierende freuten sich alle Kinder über die wohlverdiente Medaille. *Foto: TSV Crailsheim*

Die Kleinen zeigen Stärke

Gemischte Teams beim Turnier in Langenburg

Im März trat eine gemischte Mannschaft aus F- und E-Jugend der Handballabteilung des TSV Crailsheim in Rothenburg ob der Tauber zu einem Turnier an. Im ersten Spiel traten die zwei Mädchen und sechs Jungs des TSV Crailsheim gegen den TSV Roßtal an. Die Mannschaft des TSV lag zur Halbzeit zurück, gab jedoch nicht auf und zeigte sich kämpferisch bis zum Schluss. Die Abwehr der Crailsheimer Handballer wurde im Laufe des Spieles zunehmend stabiler. Nach sehenswerten Toren gelang es so, das Spiel noch zu drehen und schlussendlich denkbar knapp mit einem Treffer Abstand als Sieger vom Platz zu gehen.

Zweiter Gegner an diesem Tag war der Gastgeber des Turniers TSV Rothenburg. Auch dieses Spiel konnten die Crailsheimer nach 20 Minuten vollem Einsatz für sich entscheiden. Alle drei Mannschaften waren mit riesiger Begeisterung bei der Sache und begegneten sich in etwa auf Augenhöhe.

Zum Ende des Turniers hielten alle Kinder eine wohlverdiente Medaille in den Händen. *Steffen Maier*

STECKBRIEF

Name:
Melissa Horlacher

Wohnort:
Crailsheim

Beruf:
Sales Managerin

Lieblingsessen:
Spaghetti mit Tomatensoße

Wenn ich in meiner Freizeit gerade nicht als Trainerin für den TSV aktiv bin, dann…
…lese ich viel und schreibe auch eigene Geschichten. Zudem verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie.

STECKBRIEF

Name:
Okka Geist

Wohnort:
Crailsheim

Beruf:
Schülerin

Lieblingsessen:
Alles, Hauptsache ehrlich

Wenn ich in meiner Freizeit gerade nicht als Trainerin für den TSV aktiv bin, dann…
…treffe ich mich gerne mit Freunden und unternehme etwas.

www.lehner-crailsheim.de
LEHNER GmbH
Weine, Spirituosen, Tabak
Wir sorgen für Ihren Genuß!
Karlstraße 28 · Ellwanger Straße 46 · 74564 Crailsheim
Telefon 0 79 51 / 53 48 · Fax 0 79 51/ 4 42 08

Eine turbulente Szene im Strafraum des TSV Michelfeld. Julia Wolf (in Weiss) erzielt das dritte Tor zum 6:1 für die SGM. *Foto: Uwe Stöffler*

Ein Auf und Ab der Leistungen in der Regionaliga

Die SGM Crailsheim II/Jagstheim begann die Saison 2022/23 mit der ersten Spielrunde im Verbandspokal gegen den TSV Langenbeutingen.

In einem hart umkämpften Spiel gegen den Landesligisten gelang es der Mannschaft von Jens Hofelich, sich in die Verlängerung zu kämpfen. Leider endete die Partie mit einer 2:4-Niederlage. Nach einigen Testspielen und einer guten Vorbereitung reiste das Team nach Westernhausen zur Zweitrundenpartie im Bezirkspokal.

Dort mussten sich die Crailsheimerinnen jedoch mit 1:4 geschlagen geben, was nach zwei Pokalsiegen in Folge das frühe Aus im Bezirkspokal bedeutete. Am 25. September 2022 startete die SGM in der Regionenliga 1 mit einem beeindruckenden 10:1-Sieg gegen den VfR Heilbronn, der sich jedoch später aus dem Wettbewerb zurückzog. Im anschließenden Ligaspiel gegen Westernhausen musste die SGM eine 0:3-Niederlage hinnehmen. Nach einem 3:0-Erfolg gegen Michelfeld folgten zwei weitere Niederlagen gegen den SV Leingarten (2:6) und den Sportverein Heilbronn am Leinbach (3:8). In den folgenden Partien erlebte die Mannschaft Höhen und Tiefen.

Auf einen 3:0-Sieg beim FSV Schwaigern folgte eine 1:2-Niederlage gegen Gammesfeld. Nach Siegen gegen Neckarwestheim (6:3) und die SGM Rieden/Michelbach-Bilz/Tüngental (3:1) beendete die SGM Crailsheim II/Jagstheim die Hinrunde in Kirchhausen mit der höchsten Saisonniederlage (1:8) auf dem 6. Platz der Regionenliga mit 12 Punkten. Nach der Auflösung der 1. Damenmannschaft aus Crailsheim konnte die SGM Crailsheim II/Jagstheim in der Winterpause drei neue Spielerinnen gewinnen. Die Mannschaft ging ambitioniert in die Rückrunde, mit dem Ziel, einen Platz im oberen Tabellenmittelfeld zu erreichen.

Der Start in die Rückrunde ist jedoch mit einem deutlichen 0:7 gegen die Mannschaft aus Westernhausen misslungen. In den nächsten vier Spielen konnte die SGM jedoch drei Siege gegen Michelfeld (6:1), Leingarten (3:1) und Schwaigern (3:0) verbuchen. Lediglich eine 1:7-Niederlage in Heilbronn musste die Mannschaft dazwischen hinnehmen. Das 1:4 in Gammesfeld stellte einen weiteren Rückschlag im Kampf um einen besseren Tabellenplatz dar. Mit einem überzeugenden 12:1 gegen Neckarwestheim und dem einzigen Remis der Saison in Rieden (3:3) konnten gegen Ende der Saison noch einmal wichtige Punkte eingefahren werden.

Somit konnte die SGM mit einem Dreier gegen den FC Kirchhausen am letzten Spieltag der Saison noch an der SGM Rieden/Michelbach-Bilz/Tüngental vorbeiziehen und Platz 5 der Regionenliga 1 sichern, in der der SV Westernhausen sich den Meistertitel vor der Spvgg Gammesfeld sicherte. *Lea Bauer*

Die junge Truppe stemmte sich tapfer gegen die drohenden Niederlagen. *Foto: Uwe Stöffler*

Frauen I müssen das Team vor der Rückrunde zurückziehen

Abgänge, Abwesenheiten und Verletzungen waren am Ende nicht mehr auszugleichen.

Trotz Spielerabgängen von Jessica Knaus und Hannah Birkner (an den VfB Stuttgart) und Lisa Wich und Djellza Istrefaj (an den SV Weinberg) sowie Urgestein Sarah Herrmann und Lea Würth (an den TSV Neuenstein) waren die Frauen des TSV Crailsheim mit einem 22-köpfigen Kader sehr optimistisch in die Saison 2022/2023 gestartet. Doch schon sehr bald stellte sich im Training heraus, dass Jule Backfisch, die als Abwehrchefin vorgesehen war, mit ihrer schweren Kreuzbandverletzung auch nicht nach langer Reha einsatzfähig war. Hinzu kam eine weitere Kreuzbandverletzung von Leistungsträgerin Ina Hofelich. Auch Nele Schürle konnte aufgrund von einer Covid-Erkrankung nur bedingt eingesetzt werden.

Eine junge Truppe stemmte sich relativ tapfer gegen die drohenden Niederlagen, die aber dann wegen der Unerfahrenheit der Mannschaft und der mangelnden Konstanz während der laufenden Saison zum Teil höher ausfielen. Mit Siegen gegen den FV Löchgau und dem Deggenhausertal konnte man dann aber sogar die rote Laterne in der Oberliga Baden-Württemberg vor der Winterpause abgeben. Der Trainingsbesuch war nach dem Studienbeginn durch die Studentinnen im Team sehr unregelmäßig.

Dies bewog Trainerin Natalie Wied zur Aufgabe, weil ihr unter diesen Umständen kein geordnetes Training und keine konsequente Vorbereitung auf´s Spiel mehr möglich erschien. In der Winterpause wollte man sich verstärken, da mit Lucy Rüdenauer und Kim Feyl zwei weitere Spielerinnen aufgrund von Verletzungen ausgefallen waren. Dies gelang jedoch nicht. Im Gegenteil, man verlor auch noch Mittelfeldstrategin Marlen Schmelzle an den VfB Stuttgart. Da mit Pauline Graf, Silvana Ehret und Ann-Kathrin Huber aus Studiengründen nur noch sehr sporadisch zu rechnen war, wollte man nicht mit einem 14-er Kader (darunter 3 Torspielerinnen) in die Rückrunde gehen und meldete die Mannschaft aus der Oberliga ab.

Günther Herz

Erfolgserlebnisse hatten die jungen Frauen zuletzt eher selten. Im Bild die B-Juniorinnen nach dem 2:0-Sieg gegen Alberweiler. *Foto: Uwe Stöffler*

Letzte Bundesliga-Saison der TSV-Juniorinnen verlief nicht nach Wunsch

Abstieg nach sieben Jahren Zugehörigkeit in der höchsten Liga schon vor dem letzten Spiel besiegelt.

Voller Optimismus war man mit einem 27-iger Kader in die Vorbereitung der siebten Bundesliga-Saison der B-Juniorinnen gestartet. Doch schon in den Testspielen zeigte es sich, dass das Trainergespann Martin Grund, Tanja Hofmann, Michael Schwenger und Marco Schmitt sehr viel Arbeit erwartet, will man die 15 neuen Spielerinnen möglichst schnell zu einem abgestimmten Team formen. Das erste Heimspiel gegen einen starken Aufsteiger 1. FC Nürnberg ging dann auch mit 0:4 deutlich verloren und zeigte auf, wo man tatsächlich steht. Während der Aufsteiger Nürnberg mit zu den Titelfavoriten gehörte (wurde letztendlich auch Vizemeister) galt Crailsheim neben Alberweiler und Sindelfingen als heißer Abstiegskandidat.

Die folgenden Spiele wurden dann auch relativ hoch verloren und man fand sich am Tabellenende wieder. Eine gute kämpferische Leistung bei den Bayern in München schien der Wendepunkt zu sein und ließ dem 1:1 gegen die Bayern zwei weitere Unentschieden in Alberweiler und gegen Hoffenheim folgen. Knackpunkt der Saison war dann wohl die unglückliche Niederlage in Karlsruhe, bei der eine aufopferungsvoll kämpfende Mannschaft ihre Führung bis zwei Minuten vor Schluss behaupten konnte und doch dann in der Nachspielzeit mit 1:2 verlor. Auch zuhause gegen den SC Freiburg war man die bessere Mannschaft und verlor nur aus Unerfahrenheit unglücklich mit 1:2. Hoffnung gab es nach dem 2:0 Heimsieg gegen den SV Alberweiler, doch noch die Klasse zu halten. Mit einer Revanche gegen Karlsruhe hätte man das rettende Ufer noch erreichen können. Doch man verlor letztendlich deutlich zuhause mit 1:5 und konnte den Punkterückstand trotz eines Sieges über die Sindelfingen Ladies nicht mehr aufholen. Die Mannschaft bewies aber auch im letzten Spiel Charakter und verabschiedete sich mit einer ordentlichen Leistung trotz der 1:2 Niederlage gegen Donzdorf aus dem Fußball-Oberhaus der B-Juniorinnen.

Trainerin Tanja Hofmann: „Wir hatten dieses Spieljahr eine tolle Truppe zusammen, die gut harmoniert hat und bis zum Schluss gut bei der Sache war. Wir (Micha Schwenger und ich) freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit den Mädels, von denen uns ja 16 Spielerinnen für die neue Saison in der Oberliga erhalten bleiben."

Auch Athletik- und Konditionstrainer Martin Grund hat seine wertvolle Arbeit für die neue Saison zugesagt. *Günther Herz*

Die C-Juniorinnen wurden ungeschlagen Bezirksmeister

Das Bild von Miriam Gückelhorn zeigt die siegreiche Mannschaft nach dem entscheidenden Spiel gegen den Tabellenzweiten Spvgg Oedheim, das mit 9:1 gewonnen wurde. Damit erspielte sich die Mannschaft ohne Niederlage und mit 53:4 Toren die Meisterschaft. Auch die B2 des TSV Crailsheim war relativ erfolgreich und wurde hinter der SGM Krautheim/ Westernhausen Vizemeister im Bezirk.

Günther Herz

Spielstarke C-Juiorinnen werden Meister. *Foto: Miriam Gückelhorn*

Wie geht es beim TSV Crailsheim Frauen- und Mädchenfußball weiter ?

Bei den Frauen:

Die SGM TSV Crailsheim 2/ VfB Jagstheim wird weiterhin in der Regionenliga ihre Fußballspiele austragen. Zukünftig wird sie aber offiziell SGM TSV Crailsheim/VfB Jagstheim/SV Onolzheim 1 heißen, weil es in der kommenden Saison in der Kreisliga eine weitere Mannschaft mit einer Beteiligung des TSV Crailsheim geben wird. Diese heißt dann SGM TSV Crailsheim 2/VfB Jagstheim 2/SV Onolzheim 2; Spielort ist jeweils Jagstheim.

Bei den Juniorinnen:

Die B-1 Juniorinnen sind sportlich aus der Bundesliga Süd abgestiegen und werden in der neuen Saison der Oberliga Baden-Württemberg angehören. Fast alle Spieler der Jahrgänge 2007 und 2008 bleiben dem TSV erhalten und wollen in der Oberliga oben mitspielen. Ob das gegen so starke Mannschaften wie den VfB Stuttgart, dem Hegauer FV, dem SV Eutingen und dem SV Alberweiler gelingen wird, ist offen. Jedenfalls kommt es hier wieder zu interessanten Begegnungen bei ebenso weiten Fahrstrecken wie in der Bundesliga Süd. Spielort ist weiterhin das Schönebürgstadion in Crailsheim. Bei den Teams der B 2 , den C aaber auch bei den D-Juniorinnen wird es wohl jeweils eine Spielgemeinschaft geben, bei der der SV Onolzheim künftig federführend ist. Die Teams heißen dann: SGM SV Onolzheim/TSV Crailsheim/VfB Jagstheim. Spielort wird jeweils Onolzheim sein.

Günther Herz

Nachwuchs zeigt Klasse

Gute Nachwuchsarbeit zeigt sich bei den Aktiven. Die 1. Herrenmannschaft schaffte mit dem zweiten Platz in der Abschlusstabelle den Sprung in die Relegation, verpasst den Aufstieg in die Verbandsliga dann nur knapp. Es deutetet sich an, dass auch künftig gute Fußballer "gelb-schwarz" tragen werden. So wurden die B-Junioren Staffelmeister und spielen künftig in der Leistungsstaffel. Glückwunsch an die Jugend!

Die von Volker Zauritz, Jörg Weiß und Julian Thorwächter trainierten B-Junioren wurden Staffelmeister und steigen in die Leistungsstaffel auf.
Foto: TSV Crailsheim

Fotos: TSV Crailsheim

Beindruckende Atmosphäre des Spitzensports

Einen tollen Ausflug erlebte unsere Fußballjugend, als es mit insgesamt 100 Kindern und Jugendlichen sowie 30 Trainern, Betreuern und Eltern zum Besuch des Bundesligaspiels des VfB Stuttgart gegen den SV Werder Bremen ging.

Gestartet wurde um 12 Uhr auf dem Volksfestplatz mit zwei großen Bussen der Firma Marquardt. Durch eine großzügige Spende der TSV Gesamtjugend und einen Beitrag der TSV Fußballabteilung war es möglich, die Busfahrt für nur 5€ pro Kind anzubieten. Hierfür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich für die Unterstützung der Gesamtjugend und der Fußballabteilung bedanken!

Vor Spielbeginn um 15.30 Uhr blieb ausreichend Zeit, um sich vor, am und im Stadion genau umzusehen, gemütlich noch etwas zu Essen und zu Trinken, beiden Profimannschaften beim Aufwärmen zuzusehen und die Atmosphäre in der ausverkauften Mercedes-Benz-Arena (47 700 Zuschauer) zu genießen. Da es für viele Kinder der erste Stadionbesuch überhaupt war, sah man hier viele staunende Gesichter und leuchtende Augen.

Nach Anpfiff des Spieles feuerten die Crailsheimer zum Teil den VfB Stuttgart an, zum Teil aber auch den SV Werder Bremen. In einem sehr intensiven und lange spannenden Match gewannen die Bremer nach Toren in der 59. und 77. Minute letztendlich verdient mit 2:0.

Direkt nach Spielende erfolgte die Busrückfahrt, so dass die TSVler mit vielen Eindrücken bereits um 19.30 Uhr wieder in Crailsheim ankamen.

Nadine Glück-Grau

Ob Herren 4, Herren 3 oder Herren U-18: Die Basketballer sind auch im Amateurbereich erfolgreich unterwegs. *Fotos: TSV Crailsheim Basketball*

Mission complete – drei wichtige Ziele erreicht

Die Basketballabteilung hatte sich im Amateurbereich konktrete Vorgaben gemacht.

Ziel Nummer 1 war der Klassenerhalt der Herren 3 in der Landesliga. In einem sehr spannenden Finale haben es Matze Wühler, Masi Amani, Luca Dasing, Pierre Kersten, Jonas Köhnlein, Lucas Munzinger, Leonhard Nyaruwanga, Luca Möbus, Ilhan Sadik, Wilko Dickgiesser, Jan Lehnert, Lamin Gassama, Rafael Riemer und Theo Badu Agyemang geschafft, in der Landesliga zu bleiben.

Für die Abteilung spielt der Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse eine äußerst wichtige Rolle, um auch in Zukunft talentierten Nachwuchsspielern die Möglichkeit zu geben, sich zu entwickeln.

Ziel Nummer 2 und einen tollen Grund zum Feiern hatten die Herren 4. Sie wurden am letzten Spieltag durch einen Sieg gegen die Blaufelden Baskets in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Blaufelden Meister und steigen somit in die Kreisliga A auf. Gemäß dem Motto „Offense sells Tickets – Defense wins Championships“ gaben sie trotz ein paar Rückschlägen nie auf und glaubten an das Ziel Meisterschaft. Den Titel krönten Nils Ewald, Achim Klenk, Badan Klunker, Paul Heske, Ben Schroth, Gero Bode, Jayden Campbell, Benny Bazinska, Fabian Stumpf, Johann Schönberger, Butch Schneider, Thomas Kübler, Felix Beckler, Berdan Ismailowski, Janik Danneberg, Jens Frank, Silvio Kokthi und Max Knödler mit einer rauschenden Meisterfeier und individuellen Championship-Ringen (siehe Bild).

Auszeichnung mit Augenzwinkern: Die Baskeball-Opis Nils Ewald und Achim Klenk (rechts) präsentieren stolz ihre Championship-Ringe.

Team 4 ist wichtig für die Integration von Jugendspielern und den Erhalt der Merlins-Ideale, deshalb ist die Freude über das Erreichen dieses Ziels besonders groß.

Last but not least ist der in der Saison 2022/23 aufgenommene Spielbetrieb und Fortbestand der Herrenmannschaften ist die U18 männlich in die Saison 2023/24 das 3. Ziel, das erreicht wurde. Dieses Team wurde im August 2022 gegründet, mit dem Ziel Jugendspieler an den Seniorenbereich heranzuführen. Das Projekt wurde von Jonas Köhnlein, Masi Amani und Nils Ewald mit viel Enthusiasmus unterstützt. Matteo Straub, Janik Danneberg, Hagen Theobald, Max Hollenbach, Luca Link, Connor Liebing, Patrick Machleb, Lukas Meller, Luis-Finn Herrmann, Paul Höller, Robin Wagner, Razvan Maris und Islam Zamanov fanden sich als Team, obwohl sie in ihrer ersten Saison in der Bezirksliga viel Lehrgeld zahlen mussten.

Aufgrund des Alters, werden einige der Spieler nun die Seniorenteams unterstützen. Deshalb sucht die Basketballabteilung für die U18 Nachwuchsspieler der Jahrgänge 2006 und jünger. Interessierte können sich bei Christof Herzog unter 0171-1461771 oder christof.herzog@hakro-merlins.de melden.

Bis zu den Sommerferien bietet die Abteilung ein Grundlagentraining für Mädchen der Jahrgänge 2008 und jünger an. Das Training unter der Leitung von Masi Amani findet jeden Donnerstag zwischen 15.30 und 17 Uhr in der Karlsberghalle statt. Für Damen bleibt der Trainingstermin freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Großsporthalle. Als Übungsleiterinnen fungieren hier Johanna Friedrich und Chrissi Klonaridis.

Die Trainingszeiten für alle Teams in der Saison 2023/2024 werden rechtzeitig im Stadtblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Christof Herzog

Schwimmer bestätigen Vorstand

Der bisherige Vorstand der Schwimmabteilung ist auch wieder der neue Vorstand.

Bei der Mitgliederversammlung am 12. Juni wurde erneut Susanne Kröper-Vogt zur Abteilungsleiterin, Sigrid Abel zur sportlichen Leiterin, Jochen Kröper zum technischen Leiter und Helena Beyermann zum Kassier gewählt. Alle Gewählten sind schon seit vielen Jahren für die Abteilung erfolgreich tätig und können nun ihre Arbeit fortsetzen.

Für den Hauptverein begrüßte Roland Klie die anwesenden Abteilungsmitglieder. Susanne Kröper-Vogt berichtete, dass aktuell 220 Mitglieder bei der Schwimmabteilung gemeldet sind. Vor der Corona-Pause waren es 210 Mitglieder. Dies zeigt die gute Arbeit in der Abteilung. Sigrid Abel ergänzte, dass viele junge Schwimmer, aber auch im Master-Bereich dazugekommen sind. Zudem erklärte Abel, dass die Schwimmer wieder mehr zum Wettkampfsport gebracht werden sollen. Im Moment sind nur wenige Schwimmerinnen bereit, an Wettkämpfen teilzunehmen. Die sportliche Leiterin plant eine Änderung bei den Stadtmeisterschaften, die im Teilnehmerkreis diskutiert und angenommen wurde.

Ein Thema der Sitzung war auch das neue Hallenbad, welches im Dezember 2025 fertig werden soll. Von der vorgesehenen 6. Bahn im Wettkampfbecken versprechen sich die Schwimmer eine Entzerrung der oft sehr vollen Gruppen. Eine Entspannung in der Trainersituation ist in Sicht, da zwei Mitglieder nun mit der Trainerausbildung starten.

Kassiererin Helena Beyermann legte die Zahlen der Abteilung offen. Durch den Kursbetrieb in Ilshofen und Crailsheim steht die Abteilung finanziell sehr gut da. Die Kurse sind nach wie vor gut besucht und im Herbst werden neue Kurse beginnen. Anmeldungen sind dann ausschließlich über die Homepage möglich.

Susanne Kröper-Vogt

Frauenpower bei den Schwimmern: Susanne Kröper-Vogt, Sigrid Abel und Helena Beyermann bilden gemeinsam mit Jochen Kröper die Führungsspitze der Abteilung mit mehr als 210 Mitglieder.
Fotos: TSV Crailsheim

SUPERIOR
CITYHOTEL
AM McKEE PLATZ

Offenes Frühstücksbüffet für Jedermann

Täglich Mo.-Fr.
ab 6:00 bis 10:00 Uhr
Sa. und So. 07:00 bis 11:00 Uhr

all you can eat
16,90 €

CITY**HOTEL** am McKEEPLATZ GmbH
Sophie-Scholl-Straße 2, 74564 Crailsheim
Tel: +49 7951 962557-0

Gemeinsamkeit ist Trumpf

Reha-Sportler feiern nach langer Unterbrechung erstmals wieder zuzusammen.

Nach zwei Jahren Pause wegen Corona fand am Samstag, den 3.12.2022, wieder die Winterfeier der Rehasportabteilung des TSV Crailsheim im Landhotel in Kirchberg statt.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende Renate Ruf wünschte sie zunächst einen guten Appetit zum vorbereiteten Essen. Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2022, wo bedingt durch Corona nicht viel Aktivitäten stattfinden konnten und der Vorschau auf 2023 in der Hoffnung daß im neuen Jahr wieder einiges was geplant ist auch ausgeführt werden kann, ging es mit Weihnachtsgeschichten und guten Gesprächen zum gemütlichen Teil des Abends über.

Renate Ruf

Es braucht nicht immer viel: Die Winterfeier machte allen Beteiligten wieder Lust auf mehr gemeinsamme Aktionen. *Fotos: Renate Ruf*

ROLLADENBAU GMBH – Meisterbetrieb –
Roland Gentner
Industriestraße 21
74589 SATTELDORF
Tel. 07951/6737
Fax 07951/43468
info@rolladenbau-gentner.de
Verkauf und Montage von
Rollladen/Rollladenkasten
Insektenschutz
Jalousien und Markisen
Hörmann Sectional-Tor
für Neu- und Altbau

SCHEURER
STUCKATEUR · MALER
Schöne Innen-Strukturputze
Fassadenanstriche
Maler-, Lackier-, Tapezierarbeiten
Schimmel-, Keller-, Garagenboden-,
Fassadensockel-Sanierungen
Wasser-Brandschäden, Bautrocknungen
Schönebürgstraße 16 · 74564 Crailsheim
Fon 07951/5551 · info@stuckateur-scheurer.de

Rückblick und Ausblick auf die Sommerrunde

Für die Tennisabteilung steht im Sommer wieder der sportliche Höhepunkt des Jahres an. In der Sandplatzrunde stellen sich die Spieler und Spielerinen dem Wettbewerb.

Im Sommer 2022 konnten 3 Mannschaften der TSV-Tennisabteilung den Meistertitel in ihrer Klasse und den damit verbundenen Aufstieg erringen.

Ergebnisse vom Sommer 2022:

Herren 1, Bezirksliga

Das Team um Mannschaftsführer Holger Zott zeigte keine Schwäche und gewann überlegen alle Spiele der Sommerrunde. Auch das vorgezogene Endspiel gegen den TC Gaildorf wurde am Ende mit 7:2 deutlich gewonnen, obwohl es eigentlich eine hochspannende Partie war. So gingen 5 Spiele in den Match-Tiebreak. Die Crailsheimer Mannschaft, die im Kern seit 6 Jahren zusammenspielt, freut sich nun auf das Abenteuer Bezirksoberliga.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TA TSV Crailsheim 1	5	5:0	35:10
	2	TC Gaildorf 1	5	4:1	31:14
	3	TC Oberrot 1	5	3:2	23:22
	4	SPG Aal. Sportall./TC RW Wa. 1	5	2:3	16:29
	5	STC Schwäbisch Hall 2	5	1:4	18:27
↓	6	TA TSG Hofherrnw.-Unterr. 1	5	0:5	12:33

Bezirksoberliga: (V. links) Christian Dratwa, Omar Berrada, Raffael Sochacki, Jan Schubert, Julian Beckler, Holger Zott. Es fehlen: Adrian Belei, Luca-Adrian Jinar, Felix Beckler, Alexander Stoll. *Fotos: TSV Crailsheim*

Aufgestiegen: Hinten, v. links: Rika Scherz, Diana Schleier, Ines Berrada, Nele Tauberschmidt. Vorne, v. links: Ann-Kathrin Koboldt, Sara van Bürck. Es fehlen: Marleen Dreher, Maike Dreher, Alexandra Kamossa.

Damen 2, Bezirksstaffel 2

Die Überraschung der Saison ist die zweite Damenmannschaft. Mit einem Match Vorsprung konnte zur Freude aller Beteiligter die Meisterschaft und somit der Aufstieg eingefahren werden. Die Damen um Rika Scherz sind ohne Ambitionen gestartet und haben sich von Spiel zu Spiel mehr in den Wettkampf „reingeschwitzt". Entscheidend war der hartumkämpfte 4:2-Erfolg gegen Stödtlen, der mit drei gewonnenen Match-Tiebreaks verdient, aber äußerst knapp zustande kam.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
↑	1	TA TSV Crailsheim 2	4	3:1	17:7
	2	TA SV DJK Stödtlen 1	4	3:1	16:8
	3	SPG Jagstheim/Stimpfach 1	4	3:1	14:10
	4	TC Tannhausen 1	4	1:3	11:13
↓	5	SPG Gründelhardt/Honhardt 1	4	0:4	2:22

Damen 30, Württembergstaffel

Ganz souverän errangen die Damen 30 mit MF Maren Göller einen klassischen Start-Ziel-Sieg. Sie sind als Titelverteidiger in der Klasse gestartet und haben ihre Mission ohne Probleme bis zum Schluss durchgezogen. Hervorzuheben sind Nadine Glass, Maren Göller und Cindy Munz, die auf den vorderen Positionen ungeschlagen geblieben sind. Die Tennisabteilung freut sich über eine weitere Württembergische Meisterschaft der Damen 30. Der Wimpel des WTB wird sicherlich wieder einen angemessenen Platz finden.

Die Damen 30 und die ehemalige Damen 40/1-Mannschaft werden im Sommer 2023 in einer gemeinsamen Damen 40 (6er)-Mannschaft in der Verbandsliga antreten. Dabei dürften das neu gebildete Team auch in dieser Klasse eine gewichtige Rolle um den Titel spielen.

	Rang	Mannschaft	Begegnungen	Punkte	Matches
	1	TA TSV Crailsheim 1	4	4:0	20:4
	2	TK Bietigheim 1	4	3:1	16:8
	3	TA TSV Bietigheim 1	4	2:2	12:12
	4	TV Waldhausen 1	4	1:3	6:18
↓	5	TV Biberach-Hühnerfeld 1	4	0:4	6:18
↓	6	TC Pliezhausen 1	0	0:0	0:0

Starke Frauen: Hinten, v. links: Carola Wolf, Vanessa Knab, Jutta Zielosko. Vorne, v. links: Nadine Glass, Maren Göller. Es fehlt: Cindy Munz.

Sehr gelungene Vorbereitung auf die Sommersaison

Bei frischen, frühlingshaften Temperaturen veranstaltete die Tennisabteilung im Mai zwei LK-Turniere (für Herren aktiv und Damen 40) auf der Anlage am Schönebürg.

Bei frischen frühlingshaften Temperaturen veranstaltete die Tennisabteilung im Mai zwei LK-Turniere (für Herren aktiv und Damen 40) auf der Anlage. Besonders bei den Herren war das 32er-Teilnehmerfeld schnell voll und so konnten einige Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden. Das Feld war bunt gemischt, die Teilnehmer kamen von Hengstfeld bis Stuttgart. Die LK`s der Teilnehmer reichten dabei von 2 bis 22. Erfreulicherweise beteiligten sich auch einige der Crailsheimer Spieler an der Jagd nach den LK-Punkten. Bei den Damen hätten wir uns ein paar mehr Spielerinnen gewünscht. Insgesamt waren es zwei schöne Turniertage und für die teilnehmenden SportlerInnen eine gelungene Gelegenheit um Spielpraxis zu sammeln.

Nachfolgend einige Bilder von teilnehmenden Tennispielern des TSV Crailsheim.

Antje Beckler.

Sabine Berrada.

Jona Lindner.

Julian Beckler.

Mein Museumstag...

Christoph Simsch suchte eine neue, etwas andere Herausfordrung und startete beim Patagonman. Der Erlebnisbericht eines begeisternden Triathleten.

Als Triathlet der frühen Stunde – ich habe meinen ersten Triathlon 1985 gemacht – habe ich die Entwicklung von den ersten Anfängen bis hin zur aktuellen Professionalisierung begleitet. Doch leider blieb etwas auf der Strecke: Die Kameradschaft und das Abenteuer.

So fasste ich den Entschluss vor drei Jahren: Eine neue Herausforderung muss her. Ich wurde mit dem Patagonman fündig, dessen Startplatzvergabe über ein Losverfahren erfolgt. Irgendwann kam die email: „Chris, are you ready to ring the bell".

Die Eigenart des Patagonman ist, dass im Ziel eine Glocke hängt, die jeder erfolgreiche Finisher und seine Begleitcrew (ist Pflicht) läuten darf.

Kurz zu den Fakten: Die Strecke geht über die Ironman-Distanz. Dreh-und Angelpunkt ist die Kleinstadt Puerto Aysen. Die Strecke ist eine one-way-Strecke, das bedeutet, wenn man im Ziel angekommen ist, geht es mit dem Auto wieder zurück. Der nächste Flughafen ist Balmaceda, der ungefähr zwei Fahrstunden von Puerto Aysen entfern ist. Patagonien ist der südlichste Teil Chiles, direkt an der Grenze zu Argentinien, wo mit Porto Ibanez auch das Ziel liegt.

Die Jahreszeiten sind unseren entgegengesetzt. Das Rennen findet immer Anfang Dezember, also dort im Frühjahr statt. Typischerweise ist es dort immer extrem, windig. So sind auch Scheibenlaufräder verboten. Am besten fährt man tubeless, da die Straßen mäßig sind und es dieses Jahr sogar insgesamt 5 Schotterpassagen gab.

Der Start und T1 befindet sich im Hafen von Puerto Chacabuco, wo auch das Race-Hotel ist. Check-in beginnt nachts um 3.00 Uhr. Um 4 Uhr geht es mit der Fähre raus, es folgt der Sprung ins Wasser, dass normalerweise zwischen 9 und 12 Grad hat.

Anschließend folgen 180 km Rad mit insgesamt 2550 HM, die steilsten Passagen haben ca. 15 Prozent. Die Verpflegung übernimmt der eigene Support. Es ist sehr zu empfehlen, sich auf Regen zwischen 5 und 15 Grad einzustellen, eventuell sogar Schneefall.

In der T2 erfolgt der Wechsel zum Laufen. Der Support räumt T2 komplett ins Auto und fährt zum Ziel und von dort mit einem Shuttle zu km 30 des Marathons, der beim Patagonman über 44 km geht. Auf den ersten 30 km ist kein Support erlaubt. Es gibt Getränkestellen bei km 10 und 20, so dass ein Großteil selbst getragen werden muss. Ab km 30 darf der Support mitlaufen, um dann hoffentlich gemeinsam im Ziel die Glocke läuten zu dürfen. Die Laufstrecke hat insgesamt 1200 HM, wobei 1000 hm davon bis km 21 absolviert sind. Zwei Flussdurchquerungen stehen auch auf dem Rennprogramm.

Nach zwei Jahren Vorbereitung, unzähligen Trainingsstunden, einer erschwerten Anreise mit kurzzeitigem Verlust des Fahrrades, war er endlich da: Der Renntag zum wohl schwersten Langdistanztriathlon der Welt, dem Patagonman.

300 Teilnehmer/Innern wurden zum Rennen zugelassen. Schlußendlich standen lediglich 151 am Start. Durch diverse Gründe wie Krankheit, Verletzung aber auch Gepäckverlust und Beschädigung konnte na-

hezu die Hälfte der Gemeldeten nicht antreten.

Die Wettervorhersage ließ nichts Gutes erwarten. Dennoch gab es niemanden, der sich darüber auch nur im Geringsten aufgregte, weil die Unvorhersagbarkeit ja zum Wetter Patagoniens gehört. Der Wecker klingelt nachts um 1:30. Schnell gefrühstückt, dann die 15 km zum Start gefahren. Mit Stirnlampen ausgestattet konnten wir, meine Partnerin und Support Ute und ich, als fast erstes Team das Rad einchecken. Start war am Hafen von Chacabuco. Das Wetter zeigte sich mit 10 Grad relativ warm. Noch war es trocken. Es blies aber ein Wind mit rund 50 km/h.

Bei tobender See legte die Fähre ab. Kurz vor Start des Rennens dann die Nachricht: Die Marine hat ein Schwimmen außerhalb der Bucht verboten, so dass die Strecke auf 2000 Meter verkürzt wurde. So richtig traurig war keiner, denn man konnte trotz schwarzer Nacht die Wellen erkennen, den Sturm spüren sowieso.

Dann der Sprung von der Fähre ins 12 Grad kühle Wasser. Nach 24 Minuten stieg ich als 33. aus dem Wasser. Dann die Ernüchterung: Es hatte stark zu Regnen begonnen. Nach kurzer Zeit waren wir alle komplett durchnässt. Das Rennen lief für mich gut, sodass ich schon schnell einige Plätze gutmachen konnte. Die Verpflegung durch meinen Support Ute klappte perfekt. Am ersten Anstieg war der Wind so stark, dass mir mein Visier vom Aerohelm weggerissen und weggeweht wurde. Hinterherlaufen zwecklos. Zum Glück hatte ich im Begleitfahrzeug noch einer Ersatzbrille.

Bei Radkilometer 100 wurde mir plötzlich schwindelig. Als Arzt dachte ich gleich an mein Herz. Der Puls war komplett unregelmäßig. Sowas hatte ich noch nie. Die Leistung war weg, ich musste kurz stehenbleiben. Mist. Was soll ich tun. Soviel Mühen und Entbehrungen im Vorfeld. Und jetzt einfach aufgeben? Aus langjähriger Erfahrung wusste ich, dass der Wille Vieles vermag. Also setzte ich das Rennen fort und beschloss, dass ich meine Erwartungen einzig auf das Ankommen reduziere. Der Wind wurde immer stärker, in den Bergen war es dann schließlich nur noch 5 Grad kalt.

Mit eiskalten gefühllosen Füßen wechselte ich schließlich zum abschließenden Marathon, der exakt 1200 Höhenmeter und 43,8 km aufwies. Mein Herz schlug immer noch unregelmäßig, so fand ich mich nach 10 km im Ambulanzwagen wieder. Blutdruck, Blutzucker und Sauerstoffsättigung waren im Normbereich, so dass ich schließlich weiterdurfte.

Die Landschaft ist atemberaubend schön. Vorbei an einsamen Seen, über steinige Trails und durch zwei Flüsse. Verpflegung samt Getränke mussten bis KM 30 selbst getragen werden. Dort wartete schließlich mein Support, Ute, mit Cola und Gummibärchen. Gemeinsam liefen wir dann bis nach Puerto Ibanez an der argentinischen Grenze. Im Ort noch einen Kilometer gerade aus. Und endlich, endlich konnten wir gemeinsam die magische Glocke im Ziel läuten. Denn das Rennen stand unter dem Motto: „Ring the bell"… läute die Glocke. Das sportliche Ergebnis: Zweitranging. Dennoch: 81. gesamt. Gesamtzeit knapp über 14 Stunden. 26 Teilnehmer mussten aus dem Rennen genommen werden.

Ich habe einen Triathlon gesucht, bei dem es wieder auf das Wesentliche des Triathlons ankommt. Der Kampf gegen sich und nicht gegen andere. Der Veranstalter hat sich rührend um mich gekümmert, als es mir schlecht ging. Ich habe in dieser Woche mit mehr Menschen eine Freundschaft geschlossen, als in 35 Jahren Triathlon zusammen. Wir haben uns im Vorfeld mehrfach zum Quatschen beim Essen getroffen. Da saßen dann unzählige Nationen friedlich an einem Tisch. So könnte die Welt im Allgemeinen aussehen, dachte ich mehrfach. Was bleibt?: Die Gewissheit einmal wieder, dass der Wille tatsächlich Berge versetzen kann. Vorausgesetzt man will es mit dem ganzen Körper und Geist. Und es bleibt die Erinnerung an eine grandiose Landschaft, an die Kameradschaft unter den Teilnehmern. Man überholt nicht einfach, sondern fragt, wie es geht und ob der Überholte Hilfe braucht. Man hilft sich gegenseitig, auch wenn es einem selbst gerade schlecht geht, weil man die Pfade der Zivilisation zum Teil verlässt und in die Wildnis eintaucht. Es bleibt das Wissen, dass man nur so stark sein kann wie das Umfeld, in diesem Fall mein Support. Und zu guter Letzt, daß ich beim härtesten Triathlon der Welt ins Ziel gekommen bin. Wie sagte der Veranstalter im Vorfeld: er wünscht uns, dass der Renntag ein Museumstag wird. Das bedeutet, wenn man am Ende seines Lebens sein Leben in einem Museum ausstellt, soll dieser Tag einen Platz darin haben. Und das wurde es: Ein grandioser Museumstag.

Christoph Simsch

Laufstark: Günter und Christoph Seibold. *Foto: TSV Crailsheim*

Günter Seibold erneut Baden-Württembergischer Crossmeister

Kaltes, aber zum Glück trockenes Wetter herrschte bei den Baden-Württembergischen Crossmeisterschaften, die in Stockach am Bodensee stattfanden.

Erfolgreich am Start waren die beiden Crailsheimer Leichtathleten Günter Seibold und sein Sohn Christoph. Günter Seibold gewann, wie im vergangenen Jahr über 4,5 km seine Altersklasse M 55 und verteidigte damit erfolgreich seinen Baden-Württembergischen Meistertitel vor Uwe Beil vom TSV Hossingen und Francis Benkida-Qudin von der LG Ortenau Nord. Christoph benötigte für die 2,2 km lange bergige und damit auch sehr anspruchsvolle Strecke 7,59 min und erreichte damit in seiner Altersklasse M 15 den 5. Platz. Seine Altersklasse gewann Pitt Wanniger vom TSV Holzelfingen in 7,13 min. vor Jonathan Gerstner von der LG Hohenfels in 7,14 min und Max Birk von der LG Region Karlsruhe in 7, 14 min.

Impressum

Herausgeber
TSV Crailsheim 1846 e.V.
Klaus-Jürgen Mümmler
(verantwortlich)
Schönebürgstr. 79
74564 Crailsheim

Koordination
Klaus-Jürgen Mümmler,
Zoran Banozic,
Heribert Lohr

Layout
SÜDWEST PRESSE
Hohenlohe GmbH & Co. KG,
Verlagsbetrieb Hohenloher Tagblatt

Anzeigen
Vera Epple (verantw.),
Martin Naterski, Tel. 07951 409-234

Druck
Schnelldruckladen Michael Klunker
Crailsheim

Emma Meißner siegt mit Bestleistungen

Bei kühlen Bedingungen gelang den Athleten des TSV Crailsheim in den Altersklassen U14 bis U20 beim Springercup in Bretzfeld ein passabler Einstieg in die Wettkampfsaison.

Für Emma Meißner war es der erste Start in der neuen Altersklasse U14 bis W12 und Emma hatte einen guten Tag. Den Sprungzweikampf begann sie mit 3,92 m im Weitsprung im ersten Versuch und steigerte sich dann noch im dritten Versuch mit einem technisch guten Sprung auf 4,00 m. So richtig in Fahrt kam Emma dann beim Hochsprung; auf einer schwierig zu springenden Anlage steigerte sie sich um 17 cm zum Vorjahr, und übersprang 1,28 m und gewann damit klar den Frankentitel im Sprungcup 2023 bei den W12.

Katie Bölz startete zum ersten Mal in der Altersklasse der weiblichen Jugend U16 - W14 in den Springerzweikampf. Mit einer Weite von 4,03 m im Weitsprung und 1,28 m im Hochsprung erreichte sie den 4. Rang in der Gesamtwertung. Die ein Jahr älteren Athletinnen Jana Damm und Felicia Rupp gehören der Altersklasse W15 an. Mit Platz 5 in der Gesamtwertung konnte Jana mit ihren Leistungen im Weitsprung mit 4,04 m und 1,32 m im Hochsprung - bei 1,36 m fiel die Latte erst spät - zufrieden sein. Felicia kam als Sechste im Gesamtergebnis mit ihrem Anlauf im Weitsprung nicht optimal zurecht und musste sich am Ende mit 4,15 m zufriedengeben. Im Hochsprung übersprang sie 1,28 m.

Bei der männlichen Jugend U16 - M14 ging Davin Joel Risling für den TSV Crailsheim an den Start und erreichte mit zwei ersten Plätzen im Weitsprung mit 4,28 m und im Hochsprung mit übersprungenen 1,28 m auch den Gesamtsieg und wurde damit Frankenmeister.

Nach langer Wettkampfabstinenz startete am Nachmittag noch Lasse Mugele bei der männlichen Jugend U20 im Hochsprung. Dabei übersprang er locker die Höhe von 1,48 m. Bei 1,52 m riss er die Latte ganz knapp. Damit war ihm der zweite Platz in der Hochsprungwertung sicher.

Nina Geiger, Otto Braun

Athleten und Trainer TSV Crailsheim-LA (von links): Jana Damm, Felicia Rupp, Nina Geiger, Otto Braun, Davin Joel Risling, Katie Bölz und Emma Meißner. *Foto: LA TSV Craislheim*

Richtig schöne Abwechslung

Auch in diesem Jahr kam die Osterfreizeit der Kleinsten in der Leichtathletikabteilung des TSV Crailsheim bei den teilnehmenden Kindern wieder hervorragend an.

Vom 13. bis 15. April hatten die Schülertrainer ein Programm vorbereitet. Leider hatte der Wettergott nicht das nötige Einsehen, so dass das Training am Donnerstag in die Großsporthalle verlegt werden musste, doch das vorgesehene Programm konnte durchgeführt werden.

Am Freitag ging die Fahrt ins Schenkenseehallenbad nach Schwäbisch Hall. Dort hatten die Kinder zusammen mit ihren Betreuern Sabine Horlacher und Wolfgang Brandl beim Wasser-Cross ihren Spaß.

Am Samstag trafen sich die Leichtathleten in der Großsporthalle, dort hatte Abteilungsleiter Michael Rößler ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Nach dem Mittagessen ging es mit der Gruppe mit Otto Braun zum Minigolf auf das ESV Gelände, dort eröffneten sie bei auffrischendem Aprilwetter die Golfsaison. Trotz aller Widrigkeiten hatten die Teilnehmer auch in diesem Jahr wieder ihren Spaß und hoffen deshalb auf Wiederholung im Jahr 2024.

Schönes Miteinander: Eindrücke der Osterfreizeit der Leichtathleten. *Fotos: TSV Crailsheim*

Die Leichtathletikabteilung des TSV Crailsheim sucht engagierte und motivierte Trainer*innen oder Übungsleiter*innen für verschiedene Altersklassen.

Wir wünschen uns von dir:
- Abwechslungsreiche und motivierte Leitung von Trainingseinheiten
- Trainingshäufigkeit 1-3x pro Woche à 2 Stunden
- ggf. Bereitschaft zur Aus- oder Fortbildung zur Trainerlizenz (Breitensport)

Wir bieten dir:
- ein schönes Leichtathletikstadion mit 6er Tartanbahn
- Nutzung der Großsporthalle in Crailsheim während des Winters
- Kostenübernahme der Aus- und Fortbildungen
- Motivierte Athletinnen und Athleten unterschiedlicher Altersklassen

Bei Interesse bitte bei Michael Rößler melden.
E-Mail: info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de

Hatten wieder richtig Zug in den Armen: Die Werferinnen Trixi Düll, Katie Bölz, Emma Meißner, Lea und Lara Herterich. *Foto: Otto Braun*

Erfolgreicher Einstand in die Werfer-Saison

Beim Werfertag des TSV Schrozberg, startete die Werfergruppe des TSV Crailsheim erfolgreich in die Saison 2023. Emma Meißner, W12, gewann das Diskuswerfen mit 18,70 m und warf den Speer 16,94 m weit und stieß die Kugel auf 6,32 m, was beide Male den zweiten Platz einbrachte. Katie Bölz gewann das Kugelstoßen mit 8,30 m, den Diskuswurf mit guten 24,30 m und das Speerwerfen mit 18,75 m. Die beiden Herterich Zwillinge wechselten sich jeweils auf den Plätzen ab, Lea stieß die Kugel 8,28 m, Lara 8,10 m, den Speer war Lea 17,59 m und Lara 15,93 m, den Diskus war Lara mit neuer persönlichen Bestweite auf 24,95 m und Lea 19,82 m weit. Gut in Form zeigte sich auch Trixi Düll; Trixi stieß die Kugel auf 9,58 m, warf den Speer 22,97 m weit und ließ den Diskus auf 28,16 m segeln, was jeweils Platz eins bedeutete.

Otto Braun

Betriebs- und Eventcatering
Hägele
Catering GmbH
Hofäckerstraße 7
74564 Crailsheim
Telefon 07951 8184
Telefax 07951 44339
info@haegele-catering.de
www.haegele-catering.de

Ihr habt Lust, Teil unseres Leichtathletikteams zu werden?

Dann schreibt uns gerne eine E-Mail an
info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de
oder schaut einfach mal im Schönebürgstadion vorbei.

Trainingszeiten Stadion – Sommer 2023

Tag / Uhrzeit	Ort	Geschlecht/Jahrgang	Trainer*innen
Montag 17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m 2004 und älter	Michael Rössler
Montag 17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m 2009 – 2005	Brigitte Vogt Nina Geiger
Montag 17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	Fit bleiben – Fit werden & Sportabzeichen-Vorbereitung	Andrea Breuninger
Dienstag 17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion	w/m 2012 – 2014 Kinder bis Schulbeginn	Wolfgang Brandl
Nach Absprache Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr	Stadion Lauftraining	w/m 2006 und älter	Uschi Huss
Mittwoch 17.00 bis 18.30 Uhr	Stadion	w/m 2009 – 2012	Otto Braun
Mittwoch 18.30 bis 20.00	Werferplatz	w/m alle Jahrgänge	Otto Braun
Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m 2004 und älter	Michael Rößler
Mittwoch 18.00 bis 20.00 Uhr	Stadion	weiblich & männlich	Brigitte Vogt
Nach Absprache Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m	Krafttraining
Freitag 18.00 bis 20.00	Stadion	w/m 2013 – 2010	Sabine Horlacher Otto Braun und Marie Koch
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m 2009 – 2005	Brigitte Vogt Nina Geiger
Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr	Stadion	w/m 2006 und älter	Michael Rößler o. Vertretung
Nach Absprache Samstag 14.30 – 16.00 Uhr	Werferplatz	w/m	Otto Braun
Samstag vormittags	Stadion	w/m	**Nach Absprache**

Zahlreiche Programmpunkte bestimmen den Frühsommer

Gute Leistungen beim Werfertag am Schönebürg

An Fronleichnam hatten die Leichtathleten des TSV Crailsheim über 100 Teilnehmer beim Werfertag aus nah und fern zu Gast. Drei Teilnehmer aus der Werfergruppe des TSV Crailsheim nutzten die Chance, sich weiter zu verbessern. Erfreulich ist die Entwicklung von den Geschwistern Herterich, so steigerte sich Lara beim Diskuswurf auf gute 29,03 m, Lea gelang mit 26,90 m ebenfalls ein toller Wurf und neue Bestleistung. Beim Kugelstoßen fehlte den beiden die nötige Explosivität, dort konnten sie ihre Jahresleistungen bestätigen. Lara stieß die Kugel 8,91 m weit und Lea kam auf 8,72 m. Bei den 14-jährigen Mädchen hat der TSV Crailsheim mit Katie Bölz eine sehr vielseitige Athletin, wobei sie beim Kugelstoßen mit neuer Bestleistung von 9,50 m klar gewann und damit auf Rang vier in der aktuellen württembergischen Bestenliste steht. Das Diskuswerfen gewann Katie mit der Weite von 22,67 m. Somit war es nicht nur ein erfolgreicher Tag für die Athleten, sondern auch für das Organisationsteam um Abteilungsleiter Michael Rößler mit Stellvertretern, Wurftrainer Otto Braun sowie die fleißigen Helfer.

Gut unterwegs in den Abendstunden

Genau eine Woche später unterstützten die Mitglieder der Crailsheimer Leichtathletik ihre Sport-Kollegen in Niederstetten bei dem dortigen Läuferabend.
Florian Barthelmeß und Michael Rößler bereiteten die Zeitmessung vor, um später dann die Distanzen zwischen 300 m und 5000 m auszuwerten. Florian Barthelmeß nahm außerdem selbst teil und versuchte sich das erste Mal in seiner Leichtathletik-Karriere über die 3000 m-Distanz. Diese meisterte er souverän und verfehlte dabei nur knapp die 10 Minuten-Marke mit einer Zeit von 10:05,53.
Zudem startete danach auch das Vater-Sohn-Duo Günter Seibold und Christoph Seibold über die 5000 m. Bereits nach weniger als 18 Minuten (17:58,37) war Günter als 1. Läufer wieder im Ziel. Etwas später, aber trotzdem mit einer guten Zeit von 18:41,58 min kam dann Christoph als 1. in seiner Altersklasse ins Ziel.

MATTHIAS ZIEGLER ▪ INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN

BAUSTATIK · TRAGWERKSPLANUNG

Pamiersring 15-17, 74564 Crailsheim

t 0 79 51 / 95 50-44 f -45

mail info@baustatik-ziegler.de

internet www.baustatik-ziegler.de

Vor dem Ziel: Christoph Seibold.

Einlauf: Günter Seibold.

Nachwuchsathletinnen haben sich wirklich gut behauptet

Ansprechende Leistungen bei den offenen Vereinsmeisterschaften.

Am Samstag, 17. Juni, standen noch die offenen Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Diese fanden in Kombination mit dem Kreiskinderturnfest statt, bei dem die Abteilungen Turnen und Leichtathletik zusammenarbeiteten. Nach dem Werfertag in der Vorwoche konnte Kati Bölz beweisen, dass sie nicht nur werfen kann, indem sie beim Hochsprung innerhalb des Vierkampfes der W14 1,48 m übersprang. Weiter sammelte sie viele Punkte beim Kugelstoßen mit der Weite von 9,27 m. Beim Sprint und Weitsprung hat Katie noch viel Potenzial, es reichte aber zum Sieg mit 1798 Punkten vor Nelli Houben von der LG Neckar-Enz, die auf 1720 Punkte kam.

Bei den W15 steigerte sich Felica Rupp auf gute 1717 Punkte und kam damit auf Rang drei. Felica verbesserte sich im Hochsprung auf 1,36 m, sprang 4,26 m weit und sprintete die 100 m in 14,28 Sek. Jana Damm kam auf Rang vier mit 1572 Punkten, leider klappte der Anlauf beim Hochsprung nicht, so musste sie mit 1,32 m zufrieden sein. Laura Wagner hatte ebenfalls Probleme beim Hochsprunganlauf und hatte in der Endabrechnung 1556 Punkte auf ihrem Konto. Für alle Drei bedeutet ihre erreichte Punktzahl persönliche Bestleistung, nicht zufrieden konnte Lilli Groninger mit ihrem Hochsprung sein, doch haben alle vier Mädchen in vierzehn Tagen bei den Frankenmeisterschaften ihre Chance, sich weiter zu verbessern.

Bei den Jungen M15 hatte der TV Rot am See mit Benno Betz und Taddäus Renner zwei Talente am Start. Benno überzeugte mit neuer Bestleistung von 1930 Punkten; dabei hatte er folgende Einzelleistungen: 100m in 12,79 Sek., Weitsprung 5,08 m, Hochsprung 1,48 m und das Kugelstoßen mit 9,42 m. Taddäus Renner kam auf 1871 Punkte und sammelte vor allem im Hochsprung mit der Höhe von 1,52 m die meisten Punkte. Bei den M14 konnte sich Davin Joel Risling vom TSV Crailsheim mit 1425 Punkten auf Rang zwei platzieren, den Wettbewerb gewann Maximilian Joos von der Unterländer LG.

Stolz präsentieren die Athletinnen in der Alterstufe W12-Mädchen ihre Urkunden.

Stark waren die Felder der U14 Mädchen und Jungen besetzt. Bei den W12 hatte erwartungsgemäß Ines Hofmann von der LG Hohenlohe mit 1741 den Vierkampf für sich entschieden, Ines gehört zu den drei besten Mehrkämpferinnen in dieser Jahrgangsstufe in Württemberg. Aufschließen konnte Emma Meißner beim Hochsprung mit neuer Bestleistung von 1,36 m und Ballwurf 32,50 m, die gleichen Leistungen wie Ines, beim Weitsprung und Sprint kann Emma noch zulegen, sie erreichte 1602 Punkte und qualifizierte sich damit für die Württembergischen B-Schülerbestenkämpfe. Diese Qualifikation erreichte auch Lilli Zanzinger vom TV Rot am See mit 1564 Punkten. Lilli konnte vor allem mit ihrem Ballwurf mit der Weite von 33,50 m Punkte sammeln, damit steht sie in dieser Disziplin in Württemberg mit ganz vorne. Bei den W13 gewann das Talent Marie Fuchs von der TSG Schwäbisch Hall mit der ausgezeichneten Punktzahl von 1794 Punkten; dabei sprang Marie 4,51 m weit und 1,44 m hoch. Bei den Buben U14 gewann Elias Ruess von der LG Hohenlohe mit 1675 Punkten, Platz zwei erreichte Felix Beutel vom TSV Crailsheim, der mit 10,73 Sek. über 75 m überraschte. Leider klappte der Hochsprung nicht so wie er wollte, da ist sicherlich noch eine Steigerung möglich. Maxim Wagner vom TSV Crailsheim erreichte den vierten Platz mit 1344 Punkte, hierbei holte er mit 1,28 m beim Hochsprung die meisten Punkten. Den Wettbewerb der M13 gewann Jakob Stecher von der WGL Schwäbisch Hall mit guten 1457 Punkten.

Alina Niemietz, Luisa Pritsch und Anna Bögner.

Lilli Groninger, Laura Wagner, Felicia Rupp vom TSV Crailsheim sowie Merit Schelling.

In der Alterklasse U12 stellte der TV Rot am See bei den M12 mit Manuel Kohrbacher, 884 Punkte, den Sieger. Er sprintete 8,68 Sek. über 50 m und sprang 3,66 m weit. Hannes Maurer, ebenfalls TV Rot am See, kam als Zweiter auf 858 Punkte und überzeugte mit 34 m beim 80g-Ballwurf. Bei den Mädchen W11 gewann Hanna Chalupa (TG Forchtenberg) mit 1158 Punkten. Bella Walter TSV Crailsheim hatte als Dritte 927 Punkte. In der Altersgruppe der zehnjährigen Mädchen überzeugten die Talente von Trainerin Sabine Horlacher sowie Trainer Wolfgang Brandl. Es gewann Luisa Pritsch mit 1028 Punkten. Sie sprintete 8,37 Sek., sprang 3,63 m weit und warf den Ball 20,50 m weit. Lilia Brand kam auf 915 Punkte, sprintete dabei 8,86 Sek über 50 m. Die Dritte, Alina Niemietz, kam auf 867 Punkte, knapp dahinter platzierte sich Hanna Nicklas vom TV Rot am See mit 857 Punkten.

Jugendläufer verstärkte das Senioren-Team

Am Samstag fand außerdem noch ein Staffellauf auf der Straße statt. Der Lauf wurde vom TuS Feuchtwangen bestens organisiert. Beim 23. Staffellauf am Autobahnkreuz Feuchtwangen/ Crailsheim belegte die Seniorenmannschaft vom TSV Crailsheim verstärkt, mit den Jugendläufer Christoph Seibold, den 6. Platz von 19 teilnehmenden Mannschaften mit einer Gesamtzeit von 2:15.15 Stunden. Die Siegermannschaft war der TSV Dinkelsbühl mit einer Zeit von 1:57.17 Stunden. Der Start war in Feuchtwangen und das Ziel war der Marktplatz in Wettringen. Der Startläufer von Feuchtwangen nach Bonlanden war Christoph Seibold. Er benötigte für die flache 6 Kilometer lange Strecke 19.03 Minuten. Die 2. Strecke von Bonlanden nach Dombühl (8,1 Kilometer) lief Roland Klie in 37.22 Minuten.

#Die 3. Strecke von Dombühl war wellig und 5 Kilometer lang. Die Strecke lief Martin Wenger in 23.49 Minuten. Die 4. Strecke von Schillingsfürst nach Wörnitz (5. Kilometer) lief Werner Fröschke in 24.47 Minuten. Den Abschluß bildete die Berg-Speed-Etappe von 7,8 Kilometer mit einen steilen Anstieg. Diese Strecke wurde von Günter Seibold mit 30.14 Minuten bewältigt.

Gut unterwegs: Martin Wenger, Werner Fröschke, Christoph Seibold, Roland Klie und Günter Seibold. *Fotos: LA TSV Craislheim*

Vier Tage übten die vier Jugendgruppen zusammen mit Ihren Betreuern und lernten dabei auch viel Neues. *Fotos: TSV Crailsheim*

Übungsreiches Miteinander

Die Turnabteilung des TSV veranstaltete in den Osterferien das alljährliche Trainingslager.

Die knapp 50 Teilnehmer aus 4 Jugendgruppen und Trainerstab waren an 4 Tagen von 9 Uhr bis zum Abend in der Karlsberghalle, um Neues zu lernen und Bekanntes zu perfektionieren.

Das Programm war vielfältig und abwechslungsreich, denn außer Gerätturnen konnten die Kinder dank einer Gasttrainerin in Yoga hineinschnuppern und ein Besuch im Hallenbad stand auch an.

Begonnen haben die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren am Mittwoch, 12. April, mit dem umfangreichen Aufbau aller Geräte. Der große Vorteil eines mehrtägigen Trainingslagers ist, dass Auf- und Abbau nicht nach jeder Trainingseinheit stattfinden und so auch aufwendige Aufbauten möglich sind. So konnte an allen Tagen zusätzlich am Großtrampolin trainiert werden.

Insgesamt 10 Trainingseinheiten von jeweils 1,5-2 Stunden haben die jungen Turner und Turnerinnen absolviert und so alle für Wettkämpfe relevanten Geräte beturnt, außerdem gab es eine große Auswahl an Kraft- und Koordinationsübungen. Highlight war wie in jedem Jahr der Hallenbadbesuch. Da die Gruppe das Bad für sich hatte, konnte das große Airtrack mitgenommen und zu Wasser gelassen werden. Turnen auf dem Wasser ist damit möglich, außerdem hat man so eine 12m lange Rutschbahn.

Das intensive Üben forderte den Nachwuchs.

Am Samstag, dem letzten Trainingstag, durften die Kinder Wettkampfluft schnuppern und gemeinsam einen Probewettkampf vor den Trainern absolvieren. Hierfür wurden an allen Wettkampfgeräten die P-Stufen einstudiert und geturnt.

Für das Kreiskinderturnfest am 17. Juni sind die Kinder und Jugendlichen nun gut vorbereitet und freuen sich schon aufs Trainingslager 2024. Als Andenken gab es außer persönlichem Muskelkater noch ein Shirt, dass jeder individuell mit Turnmotiven gestalten durfte. *Ann-Kathrin Beck*

Abwechslung: Die jungen Turner sind auch ganz „schöne Wasserratten". Airtrack und Rutschbahn machen aber auch viel Spaß. *Fotos: TSV Crailsheim*

Vorteil eines gemeinsamen Trainingslagers: Die Gerätelandschaft muss nicht mehrmals auf- und abgebaut werden.

Die Turnerinnen und Turner sowie Leichtathleten des TSV Crailsheim nach der Siegerehrung beim Kreiskinderturnfest. *Fotos: Ann-Kathrin Beck*

Tolles Kreiskinderturnfest

Im Juni fand in Crailsheim das Kreiskinderturnfest des Turnkreises Crailsheim statt.

In der Karlsberghalle, der Großsporthalle und dem Stadion zeigten knapp 260 Kinder aus 12 Vereinen ihr Können. Für den TSV Crailsheim starteten 36 Teilnehmer, davon 29 Turner und 7 Leichtathleten. Die Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren traten dabei in fünf verschiedenen Wettkampfformen an.

Für die Leichtathleten der B-D-Jugend wird der Leichtathletik-Dreikampf aus Lauf, Weitsprung und Wurf angeboten, die F-Jugend ergänzte hier mit der Hockwende im 3+1-Wettkampf.

Die männlichen Turner messen ihr Können in einem Wahl-Vierkampf. Hier konnten sich alle vier Starter für das Hohenloher Jugendturnfest am 16. Juli in Crailsheim qualifizieren. Bei den Turnerinnen werden der Pflicht-Vierkampf, der Turnfest-Vierkampf und der Gemischte Mehrkampf angeboten. Die Mädchen der Kinderturngruppe starteten im "Gemischten Mehrkampf", der sich aus Boden- und Reckturnen, sowie Lauf und Wurf im Stadion zusammensetzt. Hier konnten sich drei von sieben Starterinnen qualifizieren.

Der Großteil der Turnerinnen startet im Pflicht-Vierkampf und turnt an allen vier Geräten: Sprung, Reck/Stufenbarren, Schwebebalken und Boden. Für den Folgewettkampf konnten sich 8 von 16 Turnerinnen qualifizieren. Die Qualifikanten haben nun knapp einen Monat Zeit, um ihre Übungen zu verbessern, um dann am Hohenloher Jugendturnfest zu glänzen.

Ann-Kathrin Beck

Nicklas und Maximilian Schneider, Jakob Matysiak und Mick Schiffer qualifizieren sich fürs Hohenlohner Jugendturnfest.

EBERL

GROßMARKT FÜR JEDERMANN GmbH

Gaildorfer Str. 10
74564 Crailsheim
Tel.: 07951/9141 0
Fax:07951/914120
info@eberl-franz.de
www.franz-crailsheim.de

HAUSHALT SPIELWAREN GLASWAREN LEBENSMITTEL TEXTIL TANKSTELLE

EBERL

Bau- und Heimwerkermarkt GmbH

Werkzeuge Maschinen
Innendeko Tapeten
Elektromaterial Holz
Sanitär Fliesen Leuchten
Rasenmäher Bodenbeläge
Brennmaterialien Camping-
möbel und Zubehör
und vieles andere mehr

EBERL GmbH & Co. KG

BAUSTOFFGROßHANDEL

Alles für den Bau

Kompetente Beratung für:
Rohbaustoffe
Dachsysteme und Dachfenster
Isolier- und Dämmsysteme
Hof- und Terassengestaltung mit
Natur- und Kunststeinausstellung

CITY FLIESENWELT

Fliesen | Badmöbel | Sanitär

FLIESEN AUS FEINSTEINZEUG

in verschiedenen Größen

Fliesen ab 14.95

30 x 60 cm · 30 x 90 cm · 60 x 60 cm · 60 x 120 cm · 120 x 240 cm

Sophie-Scholl-Straße 4
74564 Crailsheim

Unser Fliesengeschäft befindet sich
hinter dem AS-CITY-CENTER
in Roßfeld (Hans-Scholl-Allee/Haller Straße)